

OPA-Punkte für Scodix



Die OPA-Punkte (Optical Print Alignment) dienen zur optischen Erfassung der Bogenausrichtung beim Auftragen des digitalen UV-Relief-Lacks. Diese werden durch Kameras in der Maschine erfasst. Damit diese richtig erfasst werden können, dürfen keine Elemente näher als 2 mm daran anschliessen. Die gelben Flächen markieren einen Kreis mit Radius 8 mm (Punkt plus je 2mm) um die OPA-Punkte, in dem sich keine gedruckten Elemente befinden dürfen.

Druckform

Die OPA-Punkte sind Kreise mit 4 mm Durchmesser.

Die oben angegebenen Masse sind unbedingt einzuhalten.

Ausserdem müssen die Punkte möglichst viel Kontrast zum Hintergrund aufweisen.

Normalerweise werden die Punkte mit 100% Schwarz gedruckt.

Bei Druckerzeugnissen mit Weissdruck auf dunklen Papieren können die OPA-Punkte mit der Schmuckfarbe White (Definition: 100% Cyan) gedruckt werden.

Lackform

Die OPA-Punkte müssen auf der Lackform, an der exakt gleichen Position wie auf der Druckform, platziert sein. Es dürfen sich nur die zu lackierenden Elemente und die OPA-Punkte darauf befinden.

Alle Schnitt- und anderen Hilfszeichen sind wegzulassen.

Alle auf der Lackform zeichnenden Elemente (inkl. OPA-Punkte) sind in der Schmuckfarbe «Scodix» anzulegen (Definition: Grün mit 100% Cyan und 100% Gelb).

Achtung:

Nur der Bereich zwischen den OPA-Punkten kann lackiert werden!

Der Lack darf beim Schneiden, Rillen und Falzen nicht verletzt werden, es ist deshalb ein Abstand von mindestens 0,5 mm vom Lack zur Schnittkante, zum Rill resp. zur Falzkante einzuhalten.